

Ansprechpartner: Stephan Gelhausen  
Leiter Informationszentrum der deutschen Versicherer

Postfach 08 04 31, 10004 Berlin  
Tel.: 030-20 20-55 70, Fax: 030-20 20-65 70

E-Mail: [s.gelhausen@ihre-versicherer.de](mailto:s.gelhausen@ihre-versicherer.de)  
[www.ihre-versicherer.de](http://www.ihre-versicherer.de)



## Vorsicht Langfinger: Mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden

**Berlin/Bremerhaven, 6. September 2011. Die Bremerhavener werden doppelt so häufig Opfer eines Einbruchs wie der Rest Deutschlands. Im bundesweiten Vergleich verzeichnen sie bei den Einbrüchen zudem Verluste in deutlich höherem Umfang, wie die Statistik des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zeigt. Im Jahr 2009 kamen in der Nordseestadt auf 1.000 Hausratversicherungsverträge 26,7 Schadensfälle wegen Einbruchdiebstahls. Bundesweit lag die Quote bei lediglich 12,5 Fällen je 1.000 Verträge. Zudem schlagen Einbrüche in Bremerhaven besonders zu Buche; die durch die Versicherungen ausgezahlten Schadenssummen sind in Bremerhaven durchschnittlich doppelt so hoch wie im Rest Deutschlands. Der GDV beantwortet die wichtigsten Fragen, wie das Einbruchrisiko minimiert und die schwersten materiellen Schäden abgesichert werden können.**

### **Wie kann ich mein Haus absichern?**

Haus- und Wohnungseinbrecher sind häufig Gelegenheitstäter, die nur den „richtigen“ Augenblick nutzen. Kleine Investitionen und Maßnahmen können daher oftmals große Wirkung zeigen. Fenster und Türen sind die größten Schwachstellen in Häusern oder Wohnungen und sollten daher über hochwertige Schlösser mit hohem Sicherheitsstandard verfügen. Planen Sie einen Neu- oder Umbau in den eigenen vier Wänden, lohnt es sich, über die Anschaffung einbruchhemmender Fenster und Türen nachzudenken. Als weiterer Schutz kann der Einbau einer Alarmanlage sinnvoll sein. Ansonsten gilt: Fenster beim Verlassen der Wohnung nie offen oder angekippt lassen und Außentüren nicht nur ins Schloss ziehen, sondern auch verschließen.

## **Was muss ich beachten, wenn ich in den Urlaub fahre?**

Neben der Sicherheitstechnik ist der wichtigste Präventionstipp, Beobachter gar nicht erst merken zu lassen, dass Sie unterwegs sind. Ihre Wohnung sollte den Eindruck vermitteln, dass jemand zu Hause ist. Das geht zum Beispiel mit Hilfe von Zeitschaltuhren, die die Beleuchtung, die Rollläden oder das Radio steuern. Bestellen Sie die Tageszeitung ab und lassen Sie die Post zwischenlagern oder beauftragen Sie jemanden, Ihren Briefkasten regelmäßig zu leeren. Gerade in der Urlaubszeit ist eine vertrauensvolle Nachbarschaft Gold wert. Informieren Sie die Nachbarn über Ihre Abwesenheit und bitten Sie sie, aufmerksam zu sein.

## **Ich plane eine längere Reise. Was gilt es zu beachten?**

Wer über Monate verreist, muss seine Versicherung vorher informieren, denn eine längere Abwesenheit von mehr als zwei Monaten gilt versicherungstechnisch als sogenannte Gefahrenerhöhung. Als Gefahrenerhöhung zählt beispielsweise auch ein Baugerüst am Haus. In diesem Fall muss der Versicherer ebenfalls informiert werden.

## **Was ist zu tun, wenn ich einen Einbruch feststelle?**

Melden Sie den Einbruch umgehend bei der Polizei und Ihrer Versicherung. Verändern Sie nichts, bevor die Polizei da war. Beseitigen Sie auch keinen Dreck, es könnte sich um verwertbare Spuren handeln. Sollten die Diebe Sparbücher, EC- oder Kreditkarten gestohlen haben, müssen die Konten umgehend gesperrt werden. Sobald der erste Schock überwunden ist und Sie sich einen Überblick verschaffen konnten, sollten Sie eine Liste der gestohlenen Dinge erstellen und diese bei der Polizei und bei Ihrer Versicherung einreichen.

## **Wie kann ich mich gegen Diebstahl versichern?**

Eine Hausratversicherung kommt für die finanziellen Schäden des Einbruchs auf. 77 Prozent der deutschen Haushalte verfügen über eine solche Versicherung.

## **Welche Einbruchschäden übernimmt die Versicherung?**

Die Versicherung bezahlt den Wiederbeschaffungswert zerstörter oder abhanden gekommener Hausrat-Gegenstände. Dazu zählt alles, was bei einem Umzug mitgenommen wird: sämtliche Möbel, Gardinen, Wäsche, das Schrankinventar sowie Elektrogeräte, Musikinstrumente und Sportgeräte. Auch Schäden, die durch mit Einbruchdiebstahl einhergehenden Vandalismus entstehen, sind abgesichert. Wichtig ist, dass Sie teure Anschaffungen Ihrem Versicherer melden. Sonst laufen Sie Gefahr, im Schadensfall nicht den vollen Wiederbeschaffungswert beispielsweise für Ihren neuen, teuren Plasmafernseher erstattet zu bekommen, sondern nur einen Anteil. Sicher gehen Sie mit einem sogenannten Unterversicherungsverzicht.

## **Was muss ich meinem Versicherer melden?**

Reichen Sie nach dem Einbruch bei Ihrem Versicherer eine sogenannte Stehlgutliste ein, die sie zugleich auch an die Polizei schicken. Diese Liste sollte alle vorhandenen Daten umfassen: Gegenstand des Diebstahls, Hersteller und Typenbezeichnung, nach Möglichkeit eine Gerätenummer, Kaufdatum, -ort und -preis sowie einen Vermerk zu den vorhandenen Belegen. Wenn Sie keine Rechnungen und Quittungen mehr haben, können vereinzelt auch Fotos dabei helfen zu beweisen, dass es sich um Ihre Gegenstände handelt.

Weitere Informationen zum Thema Unwetter und Versicherungen erhalten Verbraucher unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 - 33 99 399.

## **Für weitere Versicherungsinformationen wenden Sie sich bitte an:**

Christian Lübke

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43G

10117 Berlin

Tel.: 030 - 2020-5116

E-Mail: [c.luebke@gdv.de](mailto:c.luebke@gdv.de)

## **Über „Ihre deutschen Versicherer on Tour“:**

Mit „Ihre deutschen Versicherer on Tour“ setzen die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) ihre 2010 gestartete Imagekampagne fort. Im Rahmen einer Informationstour mit einem alten englischen Doppeldeckerbus durch ganz Deutschland sprechen Versicherungsexperten Woche für Woche mit Bürgern vor Ort über deren individuelle Bedürfnisse und informieren rund um Versicherungen. Dabei zeigen die Menschen in bundesweiten TV-Spots und regionalen Printanzeigen, was ihnen besonders wichtig und schützenswert ist und werden so zu den Darstellern der Kampagne. Die Werbefilme, alle Fakten zur Tour und Impressionen von den einzelnen Stationen sowie Informationen zu Versicherungsthemen finden Interessierte im Internet unter [www.ihre-versicherer.de](http://www.ihre-versicherer.de). Wer nicht zum Bus kommen kann, erreicht die Experten unter der gebührenfreien Telefonhotline 0800 - 33 99 399 oder unter [info@klipp-und-klar.de](mailto:info@klipp-und-klar.de).